

>> COVID-19: Auffrischungsimpfung

Lt. Robert Koch-Institut (RKI) kommt es auf die Anzahl der „immunologischen Ereignisse“ an: Impfungen und durchgemachte COVID-19 Erkrankungen erhöhen die Immunität etwa gleich!

* Z. B. 2x geimpft und 1x erkrankt = 3 immunologische Ereignisse

Eine vierte Immunisierung ist laut RKI zu empfehlen (1):

- Für alle Personen 60+
- Für Personen ab 5 Jahren mit erhöhtem Risiko durch eine Grunderkrankung
- 6 Monate nach dem dritten „immunologischen Ereignis“ (vorangegangene Infektion oder COVID-19-Impfung)
- In begründeten Einzelfällen kann der Abstand auf 4 Monate reduziert werden.
- Risikogruppen wird nicht empfohlen, auf einen angepassten Impfstoff zu warten und eine indizierte Impfung zu verschieben.
- In der Regel soll ein mRNA-Impfstoff verwendet werden.
- Sobald Varianten-angepasste Impfstoffe zugelassen und verfügbar sind, wird die STIKO die Evidenz zur Wirksamkeit und Sicherheit prüfen und eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen aussprechen.

Hintergrundinformation

- Das RKI hat am 18. 08. 2022 eine Stellungnahme zu den Omikron-angepassten Impfstoffen angekündigt, bis 04. 09. aber noch nicht veröffentlicht.
- Die Impfstoffe Nuvaxovid/Novavax (NVX-CoV2373, Proteinimpfstoff) und Valneva (VLA2001, Ganzvirus-Totimpfstoff) bieten sich für jene Personen an, die mRNA- und Vektor-Impfstoffe ablehnen. Beide Impfstoffe werden aber nur für die Grundimmunisierung empfohlen.
- Es sind angesichts der begrenzten Erfahrungen mit der Vakzine Fragen offen, insbesondere zur Dauer des Impfschutzes, zur Wirksamkeit gegen derzeit zirkulierende Varianten sowie zu potenziellen seltenen schweren Risiken wie Myokarditis.
- Daten zur klinischen Wirksamkeit gegen Omikron liegen nicht vor. Die Effektivität gegen Delta könnte nach vorläufigen Daten aus einer Studie mit Jugendlichen – gemäß Hersteller 80 % – etwas geringer sein als die in Zulassungsstudien bei Erwachsenen. Es fehlen zudem Daten bei Kindern, Schwangeren oder Patienten mit Immunsuppression (2).

Die Empfehlungen des österreichischen Gesundheitsministeriums (3) gehen deutlich weiter als die Empfehlungen des RKI.

Das NIG (Nationale Impfgremium) empfiehlt generell eine 4. Teilimpfung für alle ab 12 Jahren, und zwar nach 6 Monaten – unabhängig vom Genesenen-Status:

12 – 59 Jahre:	nach 6 Monaten 4. Teilimpfung
60+ sowie altersunabhängig Risikopersonen*:	nach 4 Monaten 4. Teilimpfung nach 4 Monaten 5. Teilimpfung

*Definition Risikopersonen: siehe Anwendungsempfehlungen unter diesem [Link](#)

- Personen, die Symptome von Long-COVID nach Infektion erleben, können bedenkenlos geimpft werden; es besteht sogar die Chance, dass die Long-COVID Symptome dadurch positiv beeinflusst werden.
- Es ist ohne weiteres möglich, den Impfstoff im Rahmen weiterer notwendiger Impfungen zu wechseln. Die bisher publizierten Daten zeigen eher einen positiven Einfluss eines
- Impfstoffwechsels als negative Einflüsse. Für die Auffrischung wird ein mRNA-Impfstoff empfohlen.
- Eine Aussage zu den Omikron-angepassten Impfstoffen macht das österreichische Impfgremium noch nicht.

Literatur

1. Robert Koch-Institut. Pressemitteilung der STIKO zur 21. Aktualisierung der COVID-19-Impfempfehlung; 2022 [Stand: 04.09.2022]. Verfügbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/PM_2022-08-18.html.
2. © arznei-telegramm. PROTEINIMPFSTOFF ▼ NVX-COV2373 (NUVAXOVID) GEGEN SARS-COV-2; 2022 [Stand: 04.09.2022]. Verfügbar unter: https://www.arznei-telegramm.de/html/2022_02/2202012_01.html.
3. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. COVID-19-Impfungen: Empfehlung Herbst 2022, Version 1.0, 31.08.2022: Anwendungsempfehlung des Nationalen Impfgremiums; 2022 [Stand: 04.09.2022]. Verfügbar unter: <https://www.sozialministerium.at/Corona/Corona-Schutzimpfung/Corona-Schutzimpfung---Fachinformationen.html>.